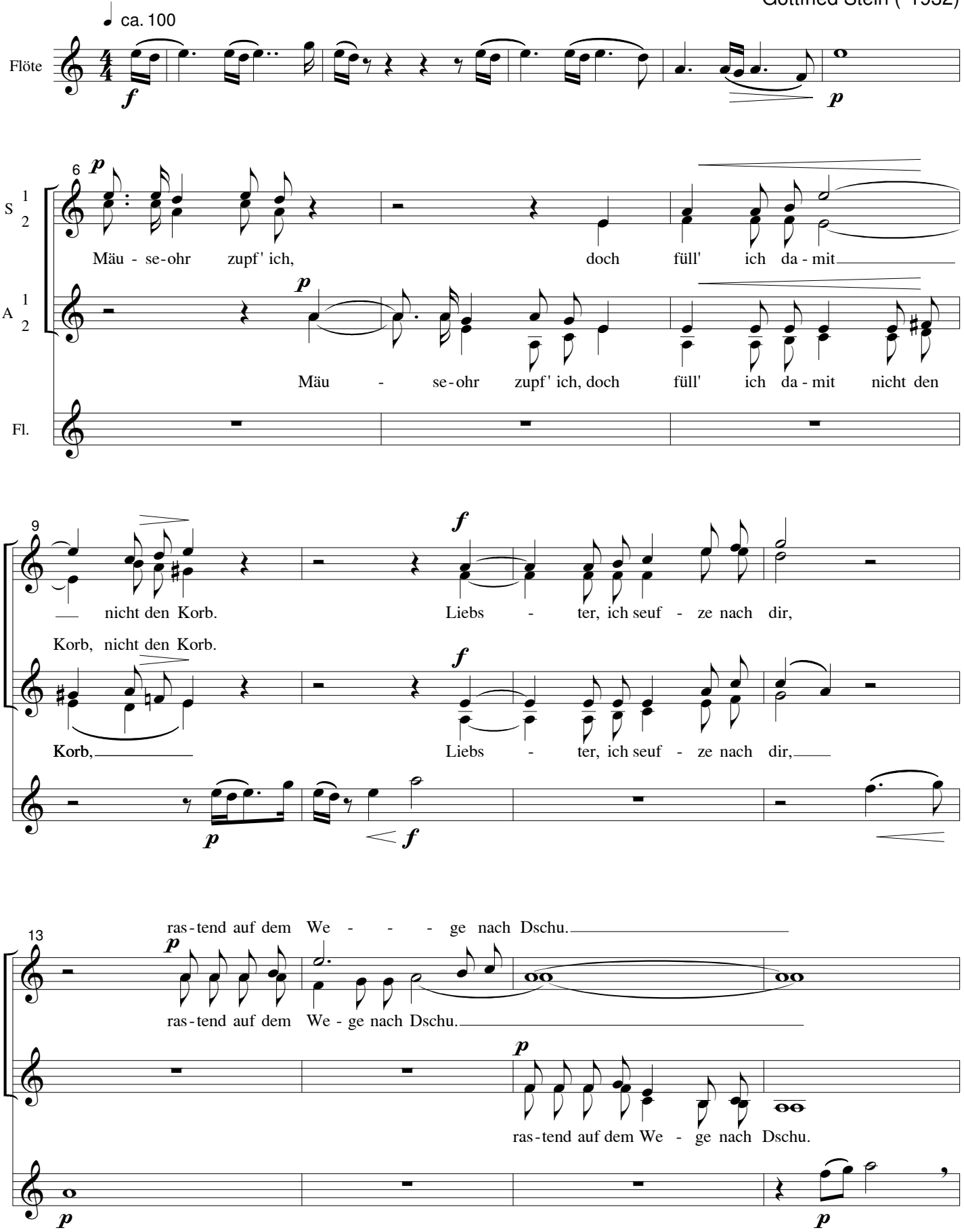
Der Holzapfelbaum

4 Gesänge für Frauenchor und Querflöte
auf altchinesische Texte

1. Der Berg

deutscher Text: Gottfried Stein

Gottfried Stein (*1932)



© ecm / Kopien jeder Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

17

Hoch steig' ich im schrof-fen Ge-birg', mein

Hoch steig' ich im schrof-fen Ge-birg',

20

Pferd ist er-schöpft. Den Krug her, den Krug, ich

den Krug,

Den Krug her! Jetzt brauch ich Wein, den Krug her, den Krug, ich

23

will nicht mehr lei - den und kla - - - gen.

will nicht mehr lei - den und kla - - - gen.

26

Hoch

Hoch steig' ich im Berg, der Schweiß

Probepartitur
Einträge entfernt

29

steig' ich im Berg, der Schweiß macht mein Pferd schwarz, und gelb, und gelb macht's der

macht mein Pferd schwarz, und gelb macht es der

31

Staub. Ich gie - ße mir ein, das Trink - horn wird

Staub.

mf *sf*

33

voll, ich will mich um dich nicht mehr quä - - - - len.

f

ich will mich um dich nicht mehr quä - - - - len.

f

36

p

Da sitz' ich auf fel - si - ger

p

Da sitz' ich auf fel - si - ger

p

39

mein Pferd ist lahm, mein

Klip - pe, mein Pferd ist

Klip - pe, mein Kut-scher ist krank,

41

Kut-scher ist krank, mein Kut-scher ist krank,

lahm, mein Kut-scher ist krank, mein

lahm, mein Pferd ist lahm mein

mein Pferd ist lahm,

test score
entries removed

43

Pferd ist lahm, ist lahm, ist lahm, und ich ster - be vor

und ich ster - be vor

46

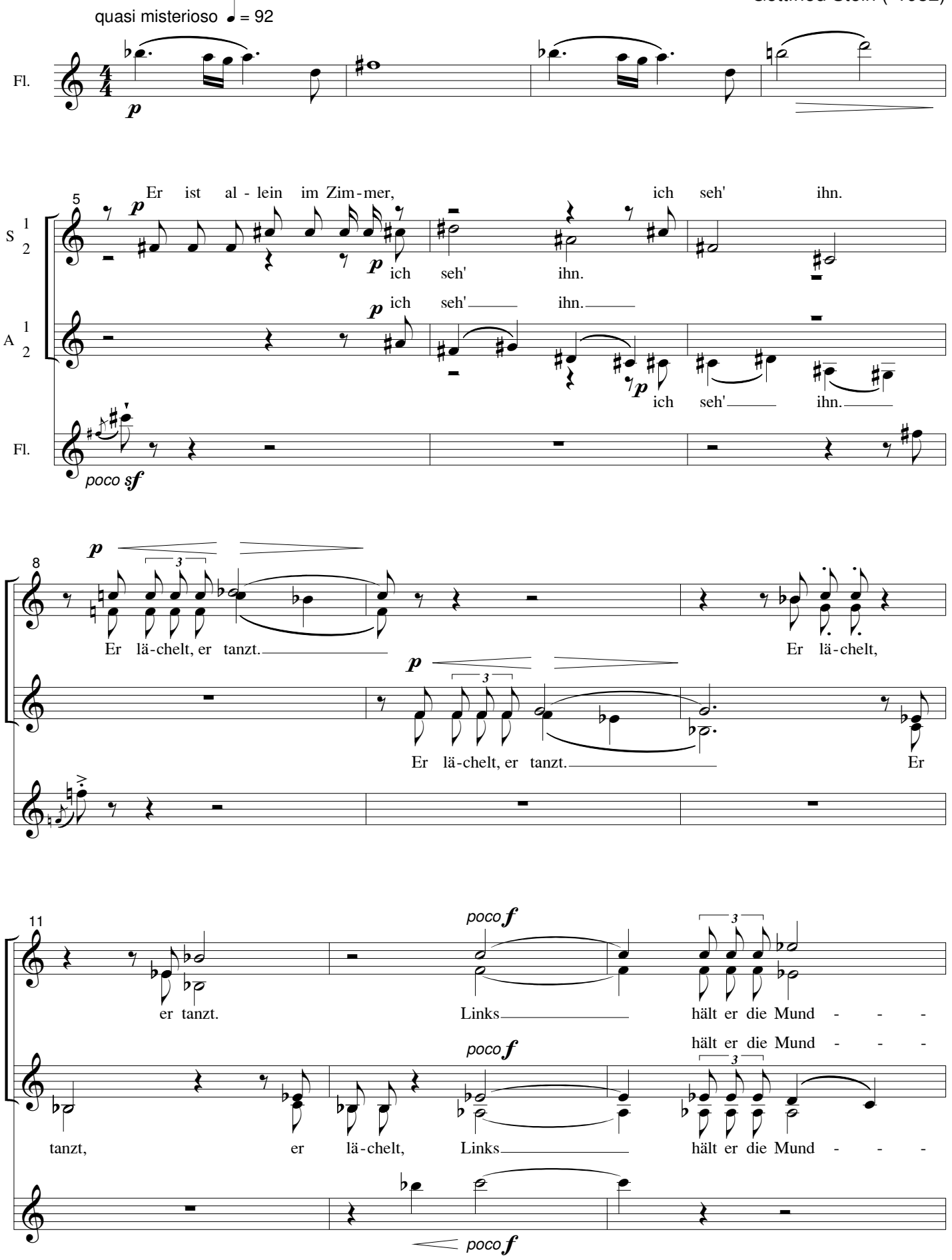
Gram, ich ster - be vor Gram.

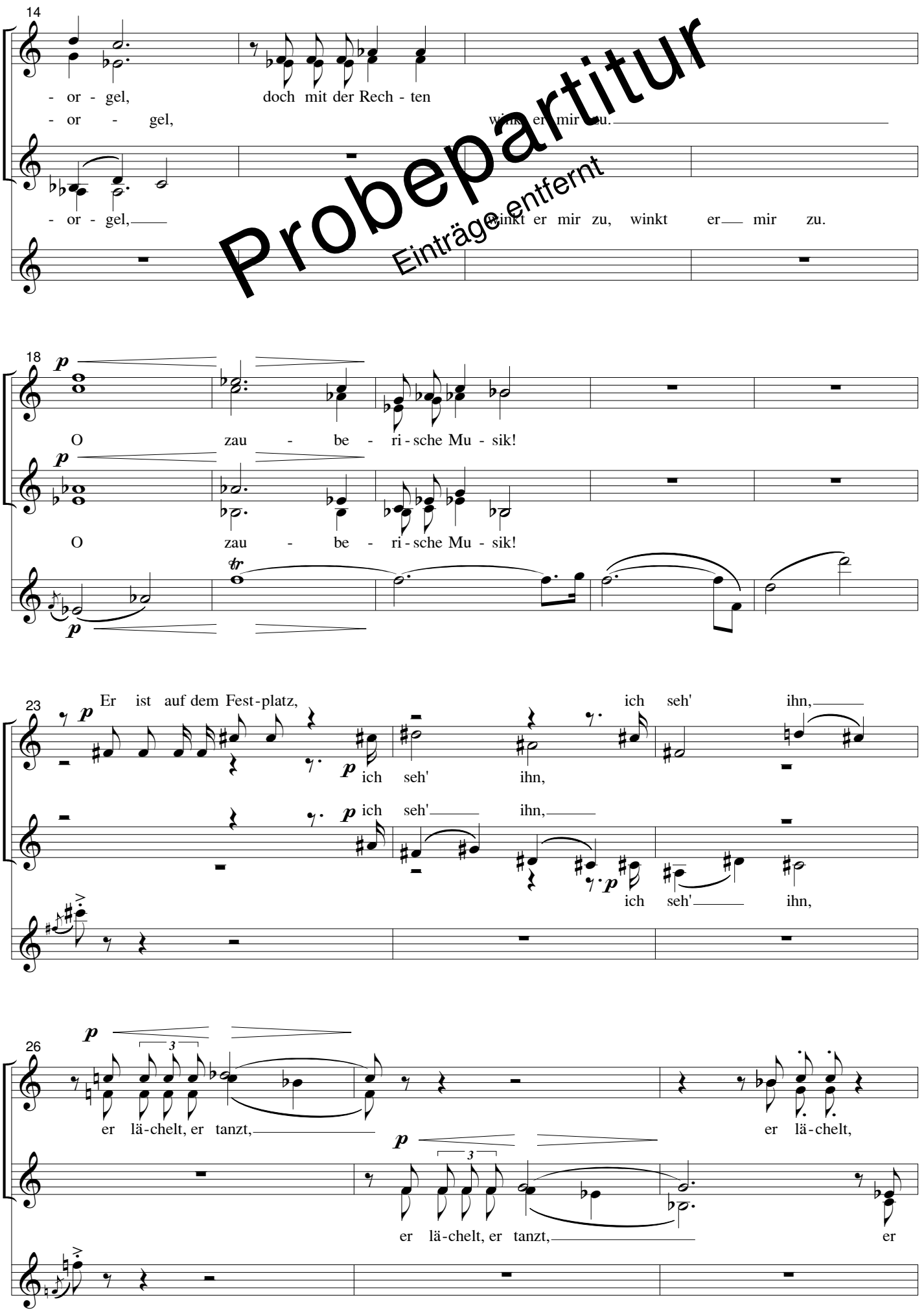
Gram, ich ster - be vor Gram.

2. **Der Augenblick**

deutscher Text: Gottfried Stein

Gottfried Stein (*1932)





Probepartitur
Einträge entfernt

29

er tanzt. Links hält er den Fä - cher,

tanzt, er lä - chelt. Links hält er den Fä - cher,

sf

32

der schim - mert im Glanz wie O - pal.

der schim mert wie O - pal.

test score
entries removed

35 *poco f*

Doch mit der Rech - - - ten winkt er mir zu.

poco f

Doch mit der Rech - - - ten winkt ...

mf

39 *f*

O zau - - be - ri - sche Mu - sik!

f

O zau - - be - ri - sche Mu - sik!

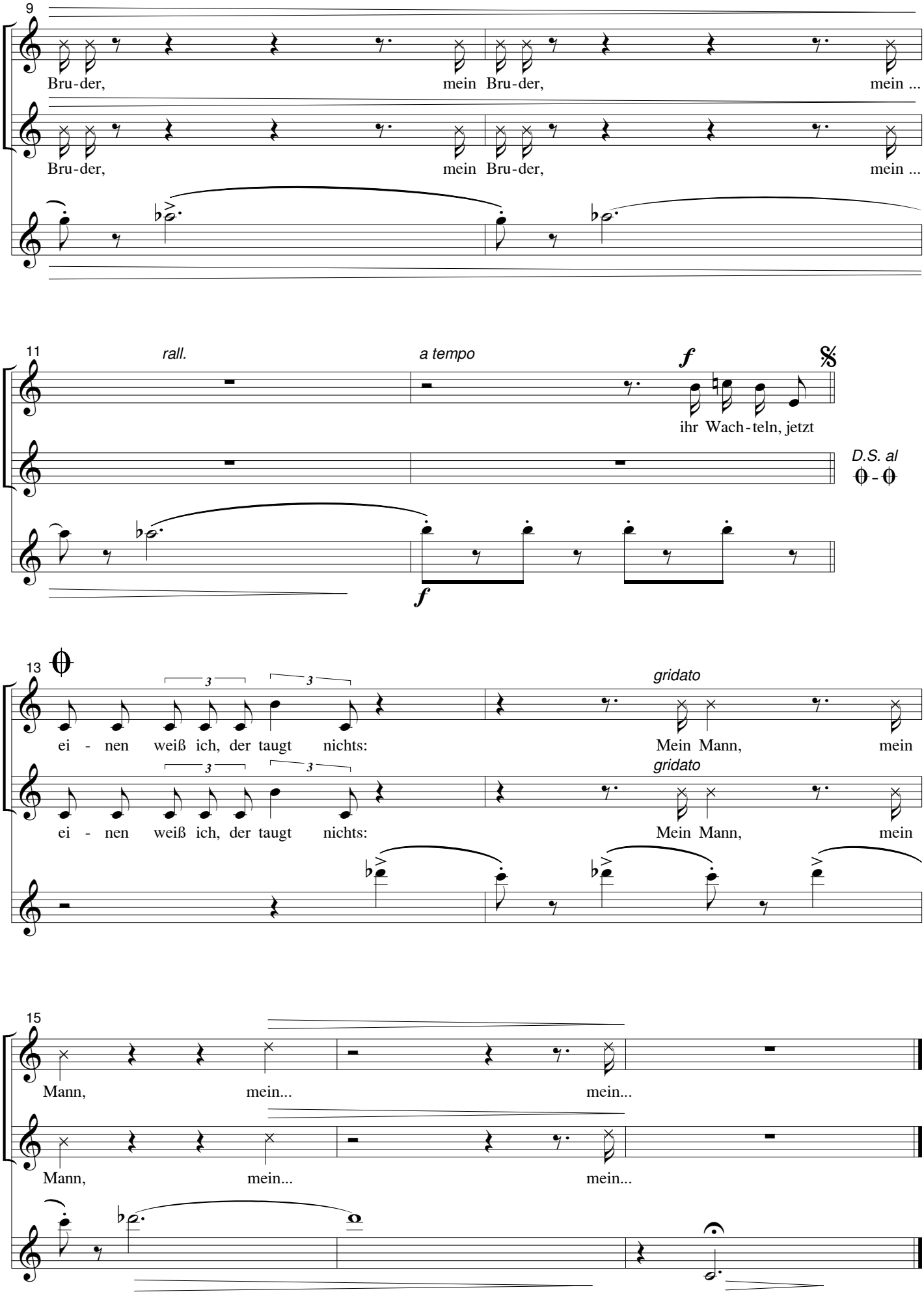
p

3. **Wachteln und Elstern**

deutscher Text: Gottfried Stein

Gottfried Stein (*1932)

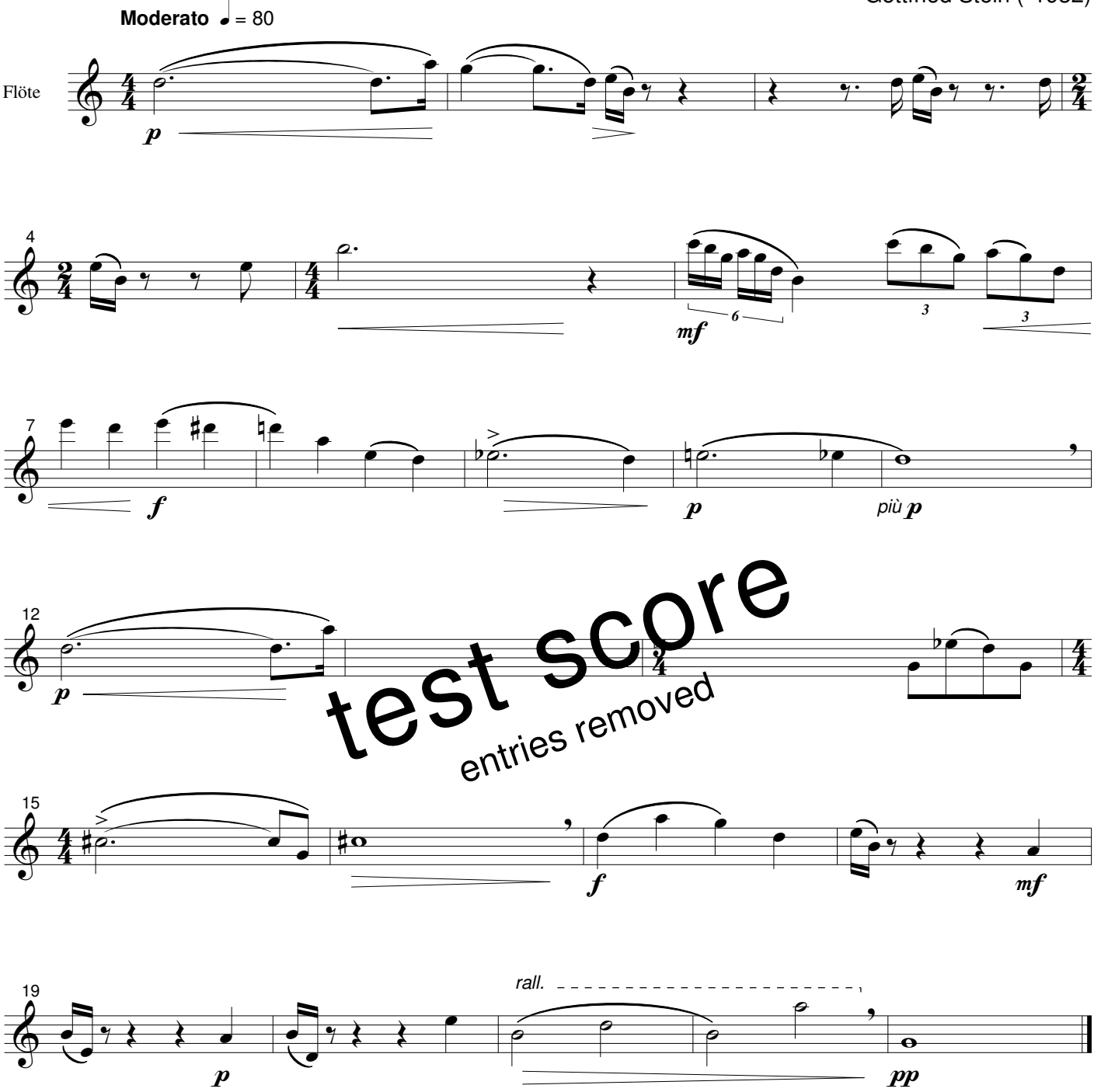
Probepartitur
Einträge entfernt


9
Bru-der, mein Bru-der, mein ...
Bru-der, mein Bru-der, mein ...
11
rall.
a tempo
f
ihr Wach-teln, jetzt
D.S. al
f
13
gridato
ei - nen weiß ich, der taugt nichts:
Mein Mann, mein
gridato
ei - nen weiß ich, der taugt nichts:
Mein Mann, mein
15
Mann, mein... mein...
Mann, mein... mein...

für Peter Stamm

Intermezzo

Gottfried Stein (*1932)

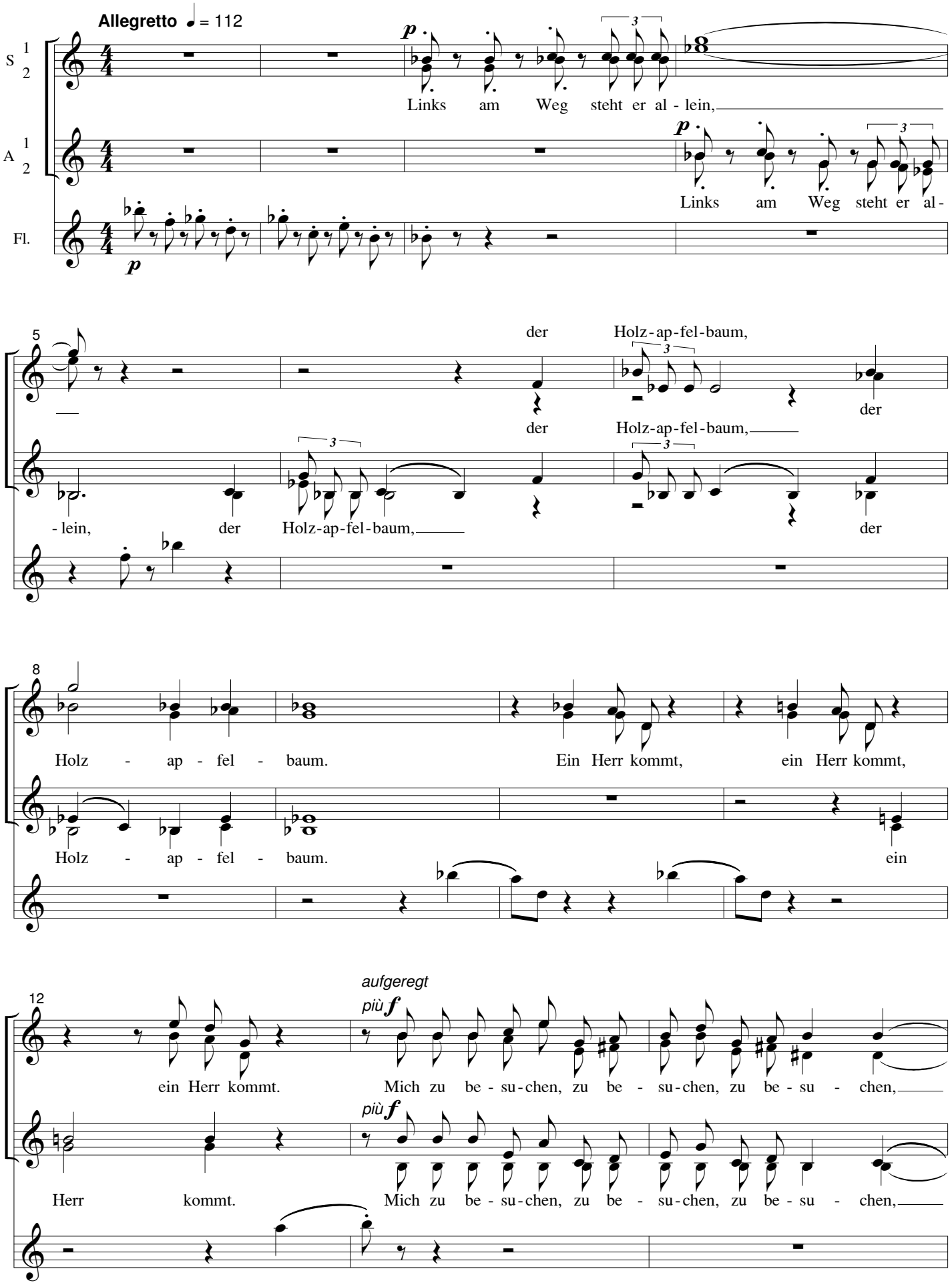


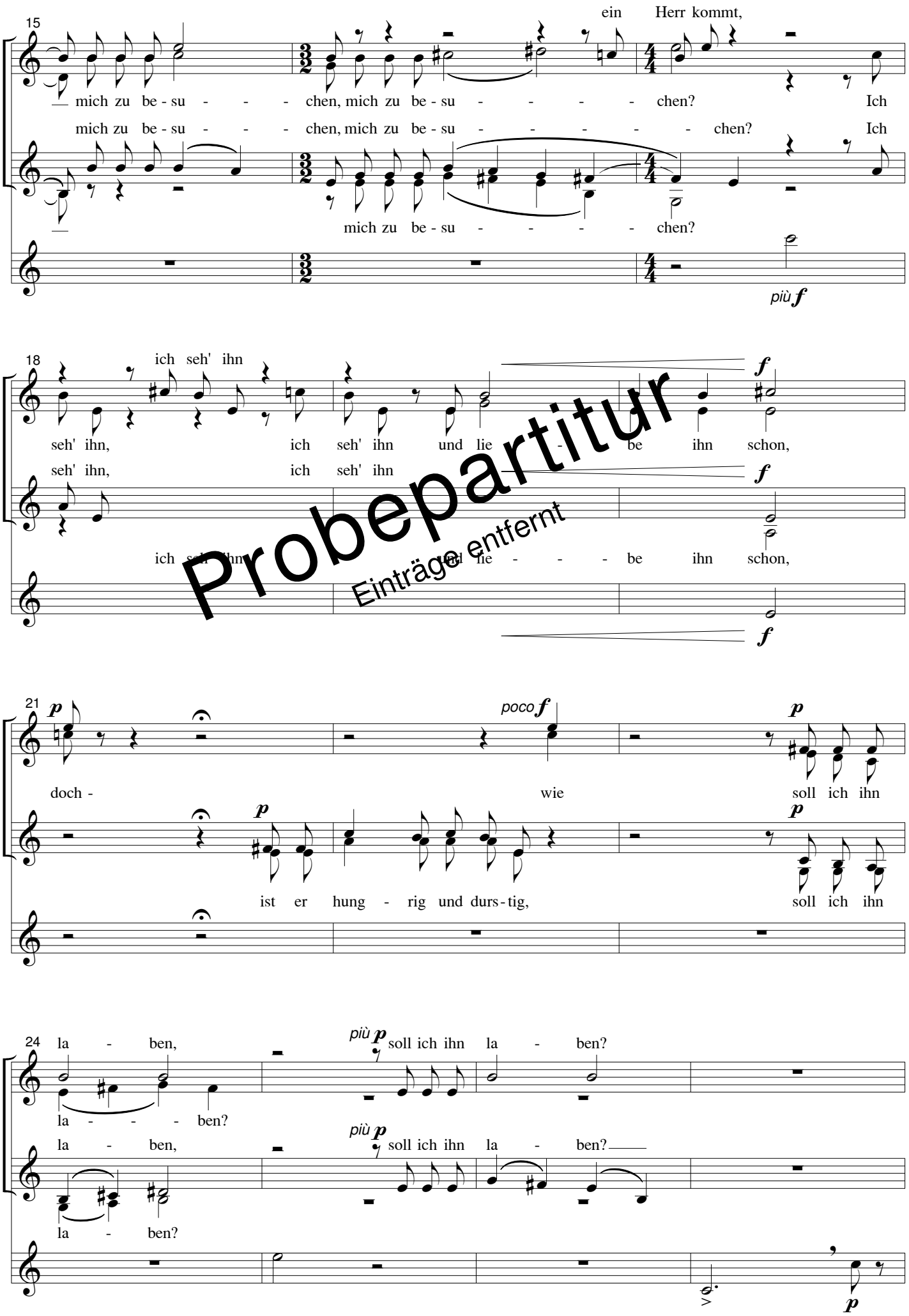
test score
entries removed

4. **Der Holzapfelbaum**

deutscher Text: Gottfried Stein

Gottfried Stein (*1932)





Probepartitur
Einträge entfernt

28

p

An We - ges Bie - gung steht er al -

p

An

31

- lein, der

We - ges Bie - gung steht er al - lein, der Holz - ap - fel - baum, der

34

Holz - ap - fel - baum,

più f

der Holz - ap - fel - baum. Von weit - her bist du ge -

più f

Holz - ap - fel - baum, der Holz - ap - fel - baum. Von

più f

38

- kom - - - men, Herr, mit mir spie - - - - -

weit - - - - her, willst mit mir spie - len, willst mit mir spie - - -

41

-len, willst mit mir spie-len, mit mir spie - - - len, mit mir

willst mit mir spie-len?

-len, mit mir spie-len, mit mir spie-len?

44

spie - len?

spie - - - len? Ich seh' dich, ich

ff

Ich seh' dich, ich seh' dich und lie - be dich

f

48

seh' dich, ich seh' dich, seh' dich.

seh' dich, ich seh' dich,

schon, ich seh' dich und lie - be dich schon

ff

test score
entries removed

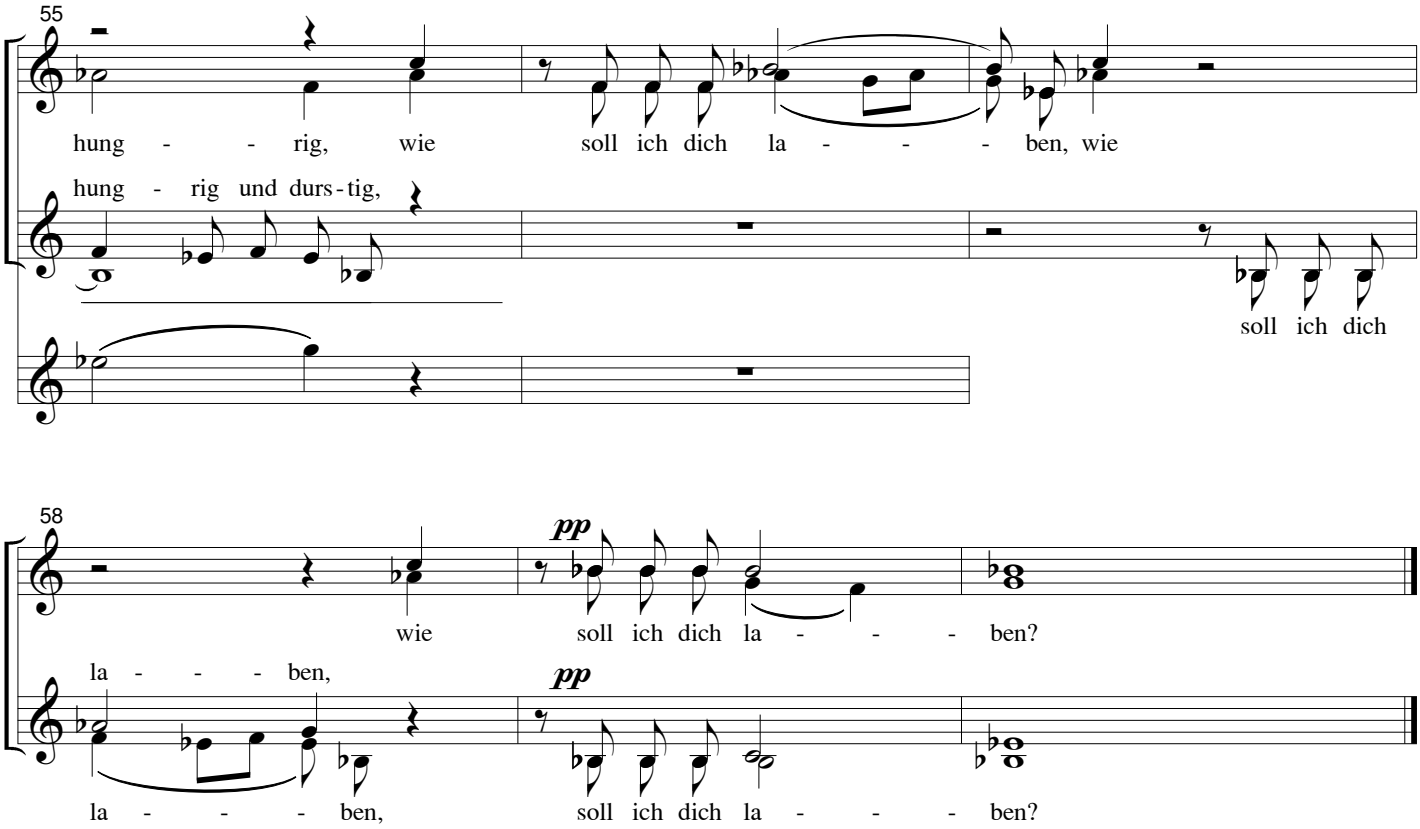
52

p

bist du hung - rig und durs-tig, bist du

p bist du hung - rig und durs-tig, bist du

p doch -



Die Texte

1. Der Berg

Mäuseohr zupf' ich,
doch füll' ich damit nicht den Korb.
Liebster, ich seufze nach dir,
rastend auf dem Wege nach Dschu.

Hoch steig' ich im schroffen Gebirg',
mein Pferd ist erschöpft.
Den Krug her! Jetzt brauche ich Wein,
ich will nicht mehr leiden und klagen.

Hoch steig' ich im Berg,
der Schweiß macht mein Pferd schwarz,
und gelb macht es der Staub.
Ich gieße mir ein, das Trinkhorn wird voll,
ich will mich um dich nicht mehr quälen.

Da sitz' ich auf felsiger Klippe,
mein Pferd ist lahm, mein Kutscher ist krank,
und ich sterbe vor Gram.

2. Der Augenblick

Er ist allein im Zimmer, ich seh' ihn.
Er lächelt, er tanzt. Links hält er die Mundorgel,
doch mit der Rechten winkt er mir zu.
O zauberische Musik!

Er ist auf dem Festplatz, ich seh' ihn,
er lächelt, er tanzt. Links hält er den Fächer,
der schimmert im Glanz wie Opal.
Doch, mit der Rechten winkt er mir zu.
O zauberische Musik!

3. Wachteln und Elstern

Ihr Wachteln, jetzt balzt,
ihr Elstern, jetzt paart euch.
Doch einen weiß ich, der taugt nichts:
Mein Bruder!

Ihr Wachteln, jetzt balzt,
Ihr Elstern, jetzt paart euch.
Doch einen weiß ich, der taugt nichts:
Mein Mann!

4. Der Holzapfelbaum

Links am Weg steht er allein,
der Holzapfelbaum.
Ein Herr kommt. Mich zu besuchen?
Ich seh' ihn und liebe ihn schon, doch -
ist er hungrig und durstig,
wie soll ich ihn laben?

An Weges Biegung steht er allein,
der Holzapfelbaum.
Von weither bist du gekommen, Herr,
willst mit mir spielen?
Ich seh' dich und liebe dich schon, doch -
bist du hungrig und durstig,
wie soll ich dich laben?

Zu den Texten: Ich fand sie in einer Sammlung altchinesischer Gedichte und Liedertexte aus den zwei Jahrtausenden vor Christus. Ich habe sie nach einer wörtlichen Übersetzung frei übertragen. Die ursprünglichen Dichter sind unbekannt.

Gottfried Stein

© **edition choris mundi** / Ernst-Thälmann-Straße 69
D-08066 Zwickau / Telefon/Fax: +49 (0)375-2144717
www.edition-choris-mundi.de / mail@edition-choris-mundi.de